

Frühjahrssemester 2021 <b>Lehrauftrag</b>	Lehrauftrag im Rahmen des Kontextstudiums an der <i>School of Humanities and Social Sciences</i> der Universität St. Gallen (Schweiz)
Wintersemester 2020/21 <b>Vertretungsprofessur</b>	Vertretung einer Professur (W3) für Neuere deutsche Literatur mit dem Schwerpunkt Interkulturelle Literatur- und Medienwissenschaft am Institut für Germanistik der Universität Hamburg
Sommersemester 2020 <b>Vertretungsprofessur</b>	Vertretung einer Professur (W3) für Neuere deutsche Literatur mit dem Schwerpunkt Kulturtechniken an der TU Dortmund
Herbstsemester 2019 <b>Lehrauftrag</b>	Lehrauftrag (2 Seminare auf Master-Level) am Institut für Germanistik der Universität Bern (Schweiz)
WiSe 2018/19 <b>Vertretungsprofessur</b>	Vertretung einer Professur (W3) für Neuere deutsche Literatur und Kulturgeschichte am Institut für Germanistik der TU Dresden
WiSe 2017/18 <b>Gastprofessur</b>	Stiftungsgastprofessur (50%) der FONTE-Stiftung am Institut für Germanistik der Universität Hamburg
April 2017 – August 2018 <b>Redakteurin</b>	Redakteurin (50%) im Programmbereich Fiktion & Unterhaltung, Abt. Film, Familie & Serie beim Norddeutschen Rundfunk in Hamburg
WiSe 2013/14 <b>Vertretungsprofessur</b>	Vertretung einer Professur (W3) für Neueste deutsche Literatur und Didaktik der deutschen Sprache und Literatur am Institut für Germanistik der TU Dresden
Seit 10. Mai 2012 <b>Elsner-Gesellschaft</b>	Erste Vorsitzende der Internationalen Gisela Elsner Gesellschaft mit Sitz im Literaturarchiv Sulzbach-Rosenberg
WiSe 2011/12 <b>Vertretungsprofessur</b>	Vertretung einer Professur für Neuere deutsche Literatur mit dem Schwerpunkt „Theater“ am Institut für Germanistik II an der Universität Hamburg
31. August 2011 <b>Habilitation</b>	Habilitation an der Universität Hamburg mit einer Arbeit zum Thema: <i>„Ich bin eine schmutzige Satirikerin“: Studien zum Werk Gisela Elsners (1937-1992)</i> ;
WiSe 2009/10 <b>Vertretungsprofessur</b>	Vertretung einer Professur für Neuere deutsche Literatur (50%) am Institut für Germanistik II an der Universität Hamburg
SoSe 2009 <b>Vertretungsprofessur</b>	Vertretung einer Professur für Neuere deutsche Literatur (50%) am Institut für Germanistik II an der Universität Hamburg
WiSe 2007/08 <b>Vertretungsprofessur</b>	Vertretung einer Professur für Neuere deutsche Literatur mit dem Schwerpunkt „Theater“ am Institut für Germanistik II an der Universität Hamburg
WiSe 2006/07 <b>Vertretungsprofessur</b>	Vertretung einer Professur für Neuere deutsche Literatur mit dem Schwerpunkt „Theater“ am Institut für Germanistik II an der Universität Hamburg

SoSe 2006 <b>LfbA</b>	Stelle als Lehrkraft für besondere Aufgaben am <i>Institut für Germanistik</i> an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
2. Dezember 2005 <b>Auszeichnung</b>	Auszeichnung mit dem Fritz Sack Preis für interdisziplinäre wissenschaftliche Kriminologie der <i>Gesellschaft für interdisziplinäre wissenschaftliche Kriminologie (GiWK)</i>
2004 – 2008 <b>Sprecherin</b>	Vom 7. Februar 2004 bis 28. März 2008 Sprecherin der Sektion „Genderperspektiven in der Kriminologie“ der GiWK (Gesellschaft für interdisziplinäre wissenschaftliche Kriminologie)
4. Februar 2002 <b>Promotion</b>	Erlangung des Doktorgrades (Dr. phil.) an der Humboldt-Universität zu Berlin (Prädikat: „summa cum laude“) Mit der Dissertation „Vergewaltigungslektüren: Zur Codierung sexueller Gewalt in Literatur und Recht“ (bei Prof. Dr. Inge Stephan; Zweitgutachter: Prof. Dr. Ernst Osterkamp)
Mai 1998 – April 2001 <b>Promotionsstipendium</b>	Doktorandin/Stipendiatin am Graduiertenkolleg „Codierung von Gewalt im medialen Wandel“ an der Humboldt-Universität zu Berlin
27. Juni 1997 <b>Hochschulabschluss M.A.</b>	„Magistra Artium“ an der Universität Hamburg Hauptfach: Deutsche Sprache und Literatur, Nebenfächer: Amerikanistik und Philosophie
Sept. 1994 – Mai 1995 <b>Auslandsstudium mit Stipendium</b>	Stipendium und Arbeit als „teaching assistant“ am German Department der JOHNS HOPKINS UNIVERSITY, Baltimore, Maryland, U.S.A.
April 1991 – Juni 1997 <b>Hochschulstudium</b>	Studium der Deutschen Sprache und Literatur, Amerikanistik und Philosophie an der Universität Hamburg
Aug. 1986 – Okt. 1989 <b>Schauspielstudium</b>	Schauspielstudium an der Schule für Schauspiel in der Landeshauptstadt Kiel